

Ein Festtag für Bibliotheken

Am 24. Oktober 1995 rief die Deutsche Literaturkonferenz den „Tag der Bibliotheken“ aus. Er erinnert an die von dem sächsischen Rentamtmann Karl Benjamin Preusker am 24. Oktober 1828 in Großenhain eingerichtete Schulbibliothek für Lehrer und Schüler, die 1832 nach Preuskers Plan zur ersten deutschen Bürgerbibliothek erweitert wurde. Sie konnte unentgeltlich von allen Bürgern benutzt werden. Das Motto der Gründungsversammlung 1995 hat seine Bedeutung bis heute nicht verloren. Bibliotheken garantieren freien Zugang zu Information, Wissen, Bildung und Unterhaltung. Sie vermitteln Lesekompetenz und wirken als kulturelle Begegnungsorte. Neben Büchern und Zeitschriften haben neue Medien und digitale Informationsnetze längst Eingang in Bibliotheken jeder Größe gefunden. Deutschland braucht die Bildungseinrichtung Bibliothek, um im internationalen Leistungswettbewerb zu bestehen. Die Wissenschaftsgesellschaft der Zukunft ist ohne den Zugang zu weltweitem Informationstransfer nicht denkbar. Der Tag der Bibliotheken macht auf den hohen Wert öffentlicher Bibliotheken aufmerksam. (Quelle: Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V.) ● (red)

Bücherei länger offen

Den Tag der Bibliotheken am 24. Oktober nimmt die Stadtbibliothek Chemnitz zum Anlass, ihre Öffnungszeiten zu erweitern. Seit dem Umzug ins Tietz kommen am Samstag nachmittags besonders viele Besucher, die gern länger stöbern, arbeiten, surfen oder verweilen möchten. Diesem Wunsch kommt die Stadtbibliothek ab 28. Oktober entgegen. Sie öffnet künftig samstags bis 18 Uhr. Ab dem 23. Oktober gibt es in den Bibliotheken im Yorckgebiet und Vita-Center mittags keine Schließzeiten mehr. Möglich geworden sind die längeren Öffnungszeiten durch Rationalisierung interner Prozesse und Outsourcing bibliothekarischer Leistungen. ● (red)

Tourismuschef tritt an

Seit Oktober hat die CMT City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH einen neuen Chef. Michael Quast (42) trat Anfang des Monats die Nachfolge von Dr. Franz Muigg an. Für die Position hatten sich 38 Interessenten beworben. Als Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Industriekultur verwaltete Quast bereits den Aufbau des Landschaftsparks Duisburg-Nord als touristisches und industriekulturelles Highlight. Seit 1996 war er als Abteilungsleiter der Tourist-Information des Leipziger Tourist Service tätig. ● (eh)

Ansturm auf Chemnitzer Universität



Am 9. Oktober immatrikulierte die TU Chemnitz ihre neuen Studenten. Nach der Begrüßung durch den Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes richtete auch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ein Grußwort an die Erstsemesterler. Im Anschluss daran

wurden die Universitätspreise 2006 verliehen und sieben hervorragende Studienabschlussarbeiten sowie Dissertationen ausgezeichnet. Die Preise stifteten unter anderem Sponsoren aus der Wirtschaft. Außerdem wurde der DAAD-Preis an

Besuch aus der Schweiz

Zehn Schweizer Kommunalpolitiker weilten letzte Woche in Sachsen. Den Kontakt zu den Gemeinderäten der Stadt Zürich stellte PDS-Landtagsabgeordneter Karl-Friedrich Zais her. Einige Delegationsmitglieder hatten sich bereits vor Jahren in Sachsen über kommunalpolitische Themen informiert. Ihren erneuten Besuch statten sie nun der Stadt Chemnitz ab. So beobachteten die Angehörigen des 125 Mitglieder umfassenden Züricher Gemeinderates



mtex-Fachmesse in Chemnitz

Neunzig Aussteller aus zehn Ländern nutzten vom 10. bis 12. Oktober die 3.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche der Internationalen Fachmesse „mtex“ für technische Textilien im Fahrzeugbau zur Präsentation neuester Produkte und Innovationen. Erstmals fand damit eine internationale Fachmesse auf dem Chemnitzer Messegelände statt. Neben Ausstellern aus der Region wie Barmag-Spinnzwirn, CarTrim, Techtext und Wovolan beteiligten sich zahlreiche namhafte ausländische Hersteller und Anbieter technischer Textilien an der internationalen Kommunikationsplattform. Fachbesucher aus elf Ländern, darunter Pakistan, Slowakei, Thailand, Frankreich und Österreich nutzten ein gleichfalls

angebotenes hochkarätig besetztes Symposium zum Besuch von anwendungsorientierten Fachvorträgen. Zu den Teilnehmern gehörten Experten der Firmen Daimler Chrysler, Volkswagen und Porsche. Zu den Ausstellern zählte auch das renommierte Sächsische Textilforschungsinstitut (STFI) aus Chemnitz. STFI ist die einzige deutsche, von der Federation Internationale de l'Automobile Paris zugelassene Prüfstelle von hitze- und flammenresistenter Schutzkleidung für Auto-Rennfahrer. Zur Eröffnung konnten die Messeausrichter Alexander von Hohenlohe vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (Foto) begrüßen. ● (eh)

eine hervorragende ausländische Studentin vergeben. Im Anschluss zeigten Universitäts-Informationen den neu Immatrikulierten, was studentisches Leben in Chemnitz ausmacht. Im Wintersemester 2006/2007 bietet die Chemnitzer Alma Mater 45 Studiengänge an. Erfreulich aus Sicht der TU ist, dass sich auch die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge wachsender Beliebtheit erfreuen. Etwa 70 Prozent der Studienanfänger studieren künftig in den 30 Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität. „In diesem Wintersemester rechne ich mit etwa 1.900 bis 2.000 Erstsemestern“, so Rektor Prof. Matthes. Bei den Neueinschreibungen entspricht dies einem Anstieg von etwa zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt werden im Wintersemester 2006/2007 voraussichtlich wieder mehr als 10.000 Studenten an der TU Chemnitz studieren. Interessenten können sich noch in allen zulassungsfreien Fächern einschreiben. ● (red)

Tag der offenen Tür

Am 21. Oktober von 10 bis 14 Uhr laden das Chemnitzer Gesundheitsamt sowie Einzelhändler im Erdgeschoss des Gebäudes zu einem Tag der offenen Tür in den kürzlich renovierten Komplex Am Rathaus 8 ein. Dieser wurde in einjähriger Bauzeit saniert und seit Ende Juli von den Abteilungen des Gesundheitsamtes wieder bezogen. Mitarbeiter des Amtes sind zum Tag der offenen Tür vor Ort und führen Interessenten gern durch das Haus. ● (red)

Impfstoff eingetroffen

Ab sofort führen der Amtsärztliche Dienst, die Impfstelle und der Kinder- und Jugendärztliche Dienst im Gesundheitsamt wieder kostenlose Gripeschutzimpfungen durch. Das Gesundheitsamt unterstützt damit die jährliche Aktion von Hausärzten. ● (red)

Impfzeiten lesen Sie auf Seite 3

Oscar für Verein

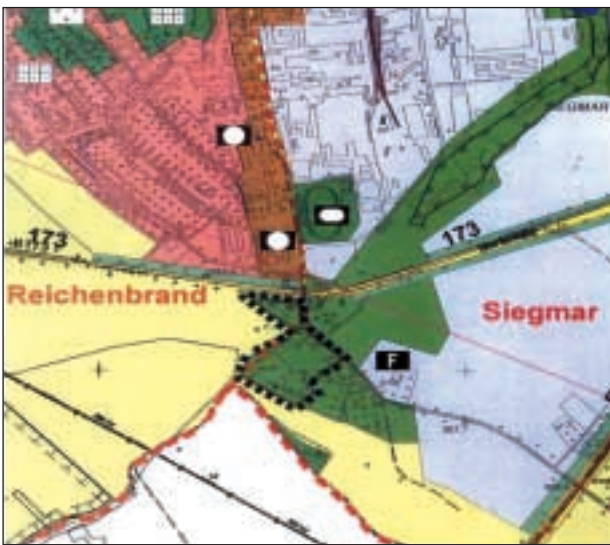
Mit dem „Oscar der Solidarität“ wurde kürzlich in Bielefeld der Verein Neue Arbeit Chemnitz ausgezeichnet. Über den mit 10.000 Euro dotierten Regine-Hildebrandt-Preis konnte sich neben dem Chemnitzer auch ein Berliner Verein freuen. Das Kuratorium zeigte sich von der engagierten Lobbyarbeit für Erwerbslose, Geringverdienende und von Ausgrenzung bedrohte Menschen beeindruckt: Die Neue Arbeit habe mit einfallsreichen Projekten öffentlich geförderte Beschäftigung geschaffen, die Stadtteilbüros und Bürgerhäuser des Vereins seien zum unentbehrlichen Bestandteil der Gemeinwesenarbeit in Chemnitz geworden. ● (red)

Splash! meets classic

Die neunte Auflage des europäischen Hip Hop- und Reggaefestivals war im August regelrecht im Schlamm versunken. Einnahmeverluste und wetterbedingte Folgekosten zogen die Veranstalter in sechsstellige rote Zahlen. Für ein Benefizkonzert am 3. November in der Chemnitz Arena soll die Sensation des diesjährigen Festivals wiederholt werden: „splash! meets classic“. Die Robert Schumann Philharmonie wird an diesem Abend u.a. mit Samy Deluxe, Beginner, Curse, Tefla & Jaleel, Azad sowie anderen auf der Bühne stehen. Tickets sind an den bekannten Vorverkaufsstellen, bei der Freien Presse, der Stadthalle oder über City Ticket zum Preis von 15 Euro (Stehplatz) bzw. 20 Euro (Sitzplatz) (zzgl. VVK.-Gebühr) erhältlich. An der Abendkasse kostet eine Karte 20 bzw. 25 Euro. ● (red)



Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Auslegung der 20. Änderung des Flächennutzungs- planes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2006 den Entwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz für den Bereich Jagdschänkenbad in den Stadtteilen Siegmarsdorf und Reichenbrand mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung

bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht sowie umweltbezogene Informationen des Umweltfachbereiches der Abteilung Umwelt des Regierungspräsidiums Chemnitz gemäß Stellungnahme vom 12.06.2006 zu den Belangen Naturschutz und Landschaftspflege werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 26.10.2006 bis 27.11.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und

13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 442 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Sitzung des Jugendhilfe- ausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 24. Oktober 2006, 16.30 Uhr, im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 19.09.2006
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1 Fortführung des Projektes "Unter einem Dach" im Don Bosco Haus
Vorlagennummer/Einreicher: B-272/2006 Dezernat 5/Amt 51
- 4.2 Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreis-

verband Chemnitz und Umgebung e. V. zur Errichtung eines Kita-Ersatzneubaus im Ortsteil Gröna

Vorlagennummer/Einreicher:

B-323/2006 Dezernat 5/Amt 51

5. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss
- Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz im Jahr 2005
Vorlagennummer/Einreicher: I-57/2006 Dezernat 5/Amt 51
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffnungszeiten Stadtbad

Während der Herbstferien (bis 29.10.06) hat die 50-Meter-Halle des Stadtbades am 23. sowie am 24. Oktober bereits ab 10 Uhr geöffnet.

Umweltamt lädt ein

Der nächste Vortrag in der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 mit dem Thema „Meister Buddelflink in Chemnitz“ findet am 24.10.17.30 Uhr statt. Die Biologie-Studentinnen Anja Hörig und Barbara Jäschke haben Vorkommen des Maulwurfes im Stadtgebiet kartiert und stellen die Ergebnisse vor. Naturschutzhelfer und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann

- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie "Weißer Weg",
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf,
- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Industriemuseum" Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg,
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil Schloßchemnitz,
- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das

- Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. "Erdbeerfeldes",
- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten "Auto- und Gewerbe-center Neefestraße/Südring" (Stadtteil Schönau),
- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth),
- die seit dem 19.07.2006 wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf)
- die seit dem 18.10.2006 wirksame 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Einziehung eines Teiles der Straße „Pffaffensteig“, Flurstücksteile 361 und 363a, Gemarkung Reichenhain

(Az: 66.14.04/241/06)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die Teile der auf den Flurstücken 361 und 363a der Gemarkung Reichenhain gelegenen Straße „Pffaffensteig“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil umfasst eine Länge von ca. 254 m und eine Fläche von ca. 799 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Straße 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 27.09.2006

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

am Dienstag, den 24.10.2006 um 19.30 Uhr im Rathaus Klaffenbach

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 26.09.2006
4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrats Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach im Jahr 2007

fenbach im Jahr 2007

Vorlage/Einreicher: B-341/2006 Ortsvorsteher Klaffenbach

5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Böhm
Ortsvorsteher

Ortstermin Crimmitschauer Wald

Ende Oktober werden die planmäßigen herbstlichen Arbeiten im Crimmitschauer Wald fortgesetzt. Vor Ort werden am 20. Oktober, ab 16 Uhr die einzelnen Verkehrssicherungs- und Pflegemaßnahmen von den zuständigen Mitarbeitern des Grünflächenamtes erläutert, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Holzlagerplatz am Waldeingang zwischen den Kleingartenanlagen „Lug ins Land“ und „Volksgeundheit“.

Amtsblatt
CHEMNITZ

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
Sitz
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLIEGUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

Konzert der Extra-Klasse



Die zwanzigste Auflage der „Begegnungen“ hat begonnen und ist so erfolgreich wie in vorangegangenen Jahren, das belegt der Karten-

verkauf. So sind für manche Veranstaltungen und Konzerte bereits keine Karten mehr erhältlich. Das Programm von Eva-Maria Hagen ist ebenso ausverkauft wie die Musik-Revue von und mit Götz Alsmann. Für das Highlight der diesjährigen „Begegnungen“ - das hochkarätige Konzert von Goran Bregovic (Foto), der nach seinem ersten Auftritt 1999 nun erneut in Chemnitz gastiert, gibt es allerdings noch Karten! Bregovic, Sohn einer serbischen Mutter und eines kroatischen Vaters, schlägt mit seiner Musik Brücken zwischen den Kulturen. In seinen Stücken liegt die Seele des Balkans, das unmittelbare Miteinander von Lachen und Weinen.

Wer Lust auf dieses Konzert der Extra-Klasse hat, sollte sich Tickets für den 21. Oktober, 20 Uhr im Großen Saal der Stadthalle sichern. ● (eh)

Gripeschutzimpfung, jetzt!

Im Gesundheitsamt finden zu den folgenden Zeiten Gripeschutzimpfungen statt.

Arztärztlicher Dienst; Zi 231/232

Dienstag 7.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Impfstelle; Zi 240

Montag 8.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 15.30 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Zi 332

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Das Ziel der Gripeschutzimpfung

ist die Aktivierung des Immunsystems

und die Stärkung der Abwehrmechanismen

des Körpers zum Schutz vor eindringenden

Krankheitserregern. Im Herbst nimmt die

Zahl der Erkältungskrankheiten zu.

Eine Vielzahl von Erregern verursacht

Schnupfen, Husten, Halsschmerzen

und Fieber. Diese Erkrankungen

bezeichnet man als akute Infekte

der oberen Atemwege. Problematischer dagegen

verläuft die echte Virusgrippe (Influenza). Sie ist charakterisiert durch einen akuten Beginn mit Fieber über 38,5 °C, Kopf- und Muskelschmerzen, Husten, starkes Krankheitsgefühl sowie einer hohen Komplikationsrate z.B. Herzmuskel-schädigung, Lungenentzündung, toxisches Kreislaufversagen. Jedes Jahr erkranken und sterben tausende Menschen in aller Welt an der Virusgrippe. Den einzig wirksamen Schutz vor dieser Erkrankung bietet eine Impfung mit einem wirksamen Grippeimpfstoff. Die Impfungen führen die Hausärzte durch und ergänzend unterstützt das Gesundheitsamt diese Aktion. ● (red)

Dr. Friedrich verabschiedet

Mit Erreichen seines 60. Lebensjahres quitierte Dr. Klaus Friedrich Ende September nach 13 Jahren den Dienst als Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes. Unter der Ägide des diplomierten Mathematikers wurde in dem Amt die Verwaltungsreform mit strukturellen und personellen Veränderungen vollzogen. Zugleich gehörten zu seinen Aufgaben die Entwicklung des Schulnetzes sowie Schulbaumaßnahmen.

Unter Friedrichs Leitung realisierte das Schulverwaltungsamt so bedeutende Sanierungen wie die der Richard-Hartmann-Schule, des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums und der Josephinen-Mittelschule.

Zu den wichtigen Projekten des Amtes zählt ferner die Ausstattung der städtischen Bildungseinrichtungen mit Computertechnik. Von 2001 bis 2006 wurden dafür rund 10 Millionen Euro investiert.

Als besondere Herausforderung gestaltete sich die Umsetzung der Schulnetzplanung, die aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen erfolgen muss. Bis zur Neubesetzung der Stelle leitet der bisherige Stellvertreter Dr. Friedrichs, Mathias Näther, das Amt ● (eh)

Neue Musikschulangebote

Die Musikschule wartet mit neuen Unterrichtsangeboten und Workshops auf: In einem Instrumentenkarussell für Sieben- bis Neunjährige können Trompete, Posaune sowie Schlagzeug und Percussioninstrumente für ein Schulhalbjahr jeweils etwa sechs Wochen „beschnuppert“ werden. Die Gebühren betragen 102 Euro plus Leihgebühr für die Instrumente.

Anmeldung ab sofort unter Ruf 30 22 89. Am 25. und 26. November findet jeweils von 10 bis 12 Uhr ein Gesangsworkshop für Fünf- bis Sechsjährige mit dem Titel „Im Land der Steine“ statt.

Mittels einer Geschichte lernen sie populäre Kinderlieder. Durch Körperwahrnehmung, Stimm- und Bewegungs improvisation kann sich die Kinderstimme dabei spielend entfalten. Ebenfalls am 25./26. November findet der zweite Workshop jeweils von 15 bis 17 Uhr statt: der

Latin-Percussion-Workshop für Kinder von sechs bis acht Jahren trägt den Titel „Miwana und der mondfarbene Schlüssel“. Mit einer Geschichte gehen die Kinder auf Entdeckung; dabei lernen sie Bongos, Congas und Maracas kennen, tanzen zur Musik aus Brasilien, Kuba oder Mexiko, singen und begleiten neue Lieder mit groovigen Rhythmen. Die Leitung der beiden Workshops liegt bei Diplom-Musiklehrerin Katja Weise, die Gebühren betragen je Teilnehmer jeweils 20 Euro. Anmeldungen bitte bis zum

15.11.2006 unter 302289. ● (red)

Blitz für Kids

Anfang Oktober wurde von der Polizei im Direktionsbereich Chemnitz-Erzgebirge die Aktion „Blitz für Kids“ zur Verkehrsüberwachung in der Umgebung von Schulen fortgesetzt. Fahrzeugführer sollen dadurch zu rücksichtsvollem Verhalten in der Nähe von Schulen und Freizeiteinrichtungen angehalten werden. Eine dringende Angelegenheit, denn Statistiken zeigen, dass sich die Anzahl der verunglückten Kinder im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöht hat. Ein Grund, die Schulwegüberwachung zu verstärken. Kinder reagieren auch im Straßenverkehr oft spontan und für Fahrzeugführer unberechenbar. Sie orientieren sich außerdem am Verhalten von Erwachsenen, das allerdings ist nicht



Charlottenstraße, Dürerschule: Polizeihauptkommissar Günter Trux und Schüler der Klasse 4 bei der Kontrolle mit dem Lasergeschwindigkeitsmesser. Vorbildliche Kraftfahrer wurden mit einer Rose belohnt, für Raser gab es die gelbe Karte. Foto: Sax

in jedem Fall vorbildlich! Neben der Polizei waren bei der konzertierten Aktion auch Mitarbeiter der Verkehrswacht und des Arbeitskreises „Unfallverhütung“ an den Überwachungsmaßnahmen beteiligt. ● (red)

Weihnachtsmann wartet auf Post

Wie jedes Jahr begrüßt der Weihnachtsmann auf der Bühne am Rathaus die Marktbesucher. Kinder von vier bis sechs Jahren, die den bärtigen Alten treffen möchten, können sich jetzt per Brief oder selbst gemaltem Bild melden. Jeder Brief wird garantiert beantwortet. Brief muss an folgende Adresse: Weihnachtsmarktstudio, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Übrigens laufen die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt bereits auf Hochtouren. Eröffnung wird am 29.11.2006 pünktlich 16 Uhr sein.

Info-Veranstaltung an der Richard-Hartmann-Schule

BSZ für Technik III Chemnitz, Annaberger Str. 186 am 10.11.2006, 15 - 18 Uhr zu Ausbildungsgängen der Berufsfachschule - chemisch-technische Assistenten, Fachschule - Staatlich geprüfte Techniker in den Fachrichtungen, Maschinentechnik, Elektrotechnik, Umweltschutztechnik, Fachoberschule - einjährig und zweijährig; Weitere Informationen unter www.rhs-chemnitz.de Richard-Hartmann-Schule, Berufliches Schulzentrum für Technik III Annaberger Straße 186, 09120 Chemnitz, ☎ 488 4900

Kinder- und Jugendtheaters feiert „He' Lene“ Zehnjähriges

Das Kinder- und Jugendtheater „He' Lene“ feiert sein zehnjähriges Bestehen und gastiert deshalb am 4. und 5. November im Figurentheater, Hartmannstraße 9. Vor allem junge Theaterfans sind jeweils von 10 bis 17 Uhr eingeladen. Vorgestellt werden Stücke und Puppenspiele. Der Kartenvorverkauf für diese Kindertheatertage beginnt ab sofort im Theater-Service der Städtischen Theater Chemnitz.

Online-Spiel zum Girls' Day

Mit dem Onlinespiel Girls' Planet möchte die bundesweite Koordinierungsstelle bereits jetzt auf den nächsten Girls' Day am 26. April 2007 aufmerksam machen. Der Girls' Day bemüht sich bundesweit um Belange der Berufswahl von Mädchen. In Chemnitz, so informiert die Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle der Stadt, wird es 2007 zum sechsten Mal einen Mädchen-Zukunftstag geben und noch im Oktober dieses Jahres wird der Arbeitskreis mit den Vorbereitungen beginnen. Die Notwendigkeit, das Berufswahlspektrum von Mädchen zu erweitern und ihnen Einblick in technische und handwerkliche Ausbildungs- und Studienrichtungen zu geben, ist unbestritten. Ein weiterer Aspekt dieses Tages ist aber auch die Chance für Arbeitgeber, die „blinden Flecken“ zum Thema Mädchen in so genannten Männerberufen zu entdecken und Vorurteile abzubauen. ● (red)

Sozialatlas Sonnenberg

Vor wenigen Tagen hat die Stadtteilgenossenschaft eG den „Sozialatlas Sonnenberg und Umgebung“ herausgegeben. Dieses Werk ist die erste umfassende Zusammenstellung von Adressen aller im Stadtteil ansässigen sozialen Einrichtungen. Von A wie Arbeitsvermittlung über L wie Lebensberatung bis zu Z wie Zahnärzte kann sich der Nutzer einen Überblick in den Rubriken Soziales, Erziehung und Bildung, Gesundheit, Recht und Geld sowie Freizeit und Kultur verschaffen. Die Stadtteilgenossenschaft plant neben dem Verkauf der Exemplare den Atlas auszugsweise auch ins Internet zu stellen. Interessenten wenden sich an die Stadtteilgenossenschaft Sonnenberg eG., Sonnenbergstraße 37, 09130 Chemnitz, ☎ 433 1669. ● (red)

Im Museum wird gebaut Kunstsammlungen aber offen!

Der gewohnte Eingang der Kunstsammlungen über die Treppen in der Durchfahrt ist versperrt. Museumsbesucher können über den gläsernen Außenfahrstuhl zur Kasse und zu den Ausstellungen oder über den Eingang unter der Brücke zwischen Museum und Oper zu einer temporären Kasse und über das Treppenhaus ebenfalls zu den Ausstellungen gelangen. ● (red)



Jugend zeigt Leistungswille

Letzte Woche zeichnete Bürgermeister Berthold Brehm Mädchen und Jungen aus, die sich im Schuljahr 2005/2006 durch hervorragende Leistungen bei Wettkämpfen hervortaten. Insgesamt beteiligten sich über 10.000 Chemnitzer Schüler an den verschiedenen Wettkämpfen und Wettbewerben. Für die Auszeichnungsveranstaltung wurden 79 Einzelsieger und sieben Gruppen bzw. Mannschaften aus fünf Grundschulen, einer Mittelschule, sieben Gymnasien, drei Förderschulen und einem Berufsschulzentrum ausgewählt. ● (red)

Gesetz zu Ladenöffnungszeiten

In Sachsen befindet sich derzeit ein Gesetzentwurf eines Ladenöffnungsgesetzes in der Anhörung. Darin wird unter anderem vorgeschlagen, die gesetzlichen Ladenschlusszeiten an den Werktagen (Montag bis Samstag) auf 6 bis 22 Uhr zu erweitern. Zukünftig soll es nach dem Entwurf auch möglich sein, an zwei Adventssonntagen im Dezember die Läden zu öffnen. In Orten mit Weihnachtsmärkten soll sogar eine Öffnung an vier Adventssonntagen ermöglicht werden. Die Gesamtzahl der verkaufsoffenen Sonntage soll dennoch auf maximal vier beschränkt bleiben. Die IHK hat die Möglichkeit zum Gesetzentwurf, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Meinungsbildungsprozess bittet die IHK um Hinweise. Meinungen zum Gesetzentwurf werden kurzfristig per E-Mail an roth@chemnitz.de oder rothe@chemnitz.ihk.de oder per Fax an +49 371 6900-1333 entgegengenommen. ● (red)

Feststellung der Infektiösen Anämie der Einhufer in einem Pferdebestand

In einer Hobby-Pferdehaltung in der Stadt Chemnitz wurde am 9. Oktober 2006 bei einem verendeten Pferd die ansteckende Blutarmut der Einhufer, auch Infektiöse Anämie der Einhufer genannt, festgestellt. Bei den verbliebenen zwei Pferden des Bestandes wurde nach Abschluss der Laboruntersuchungen ebenfalls die Infektion mit dem Virus der infektiösen Anämie der Einhufer diagnostiziert. Die beiden Pferde wurden unverzüglich eingeschläfert und unschädlich beseitigt. Anschließend

Neue Preise für Bus und Bahn

Zum 1. November 2006 treten bei den Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) veränderte Fahrpreise in Kraft. Die Preise für die Bus- und Bahnfahrten erhöhen sich im Durchschnitt um 6,9 Prozent. Hauptgründe für die Preisanhebungen sind deutliche Kürzungen bei den öffentlichen Zuschüssen für die Verkehrsunternehmen und erneut gestiegene Kosten für Energie und Kraftstoffe. So kürzt der Bund 2006 erneut die staatlichen Ausgleichsleistungen für ermäßigte Fahrscheine für Schüler und Auszubildende um weitere vier Prozent. Ebenfalls reduziert wurden die Zuschüsse für die Beförderung von Schwerbehinderten. Die Lage der öffentlichen Haushalte lässt ebenfalls keine weitere finanzielle Unterstützung durch den Aufgabenträger für den Nahverkehr mehr zu. Zur Aufrechterhaltung des Verkehrsangebotes ist die Tarifierhöhung 2006 deshalb unumgänglich.

Mit der Tarifierhöhung 2006 gelten folgende Übergangsregelungen:

1. Einzelfahrscheine, Tageskarten, Familientageskarten und Kleingruppenkarten zum alten Preis können bis zum 30. November

2006 abgefahren werden.

2. Wochenkarten, Monatskarten und 9-Uhr-Monatskarten zum alten Preis müssen bis zum 31. Oktober 2006 entwertet sein und gelten dann bis zum Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit.
3. Abo-Monatskarten und 9-Uhr-Monatskarten werden monatsgenau zum jeweils aktuellen Tarif ausgegeben, sofern keine Kündigung erfolgt.
4. Jahreskarten und Jobtickets zum alten Preis gelten bis zum Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit, sofern die Wertmarken bis zum 31. Oktober 2006 ausgegeben wurden.
5. Schuljahreskarten werden monatsgenau zum jeweils aktuellen Tarif ausgegeben. Bei Schuljahreskarten im Freiverkauf mit monatlicher Abbuchung besteht die Möglichkeit der Kündigung infolge Tarifveränderung. Erfolgt keine Kündigung, wird ab November 2006 der neue Preis abgebucht. Wurden Schuljahreskarten im Freiverkauf mit Zahlung eines Einmalbetrages erworben, gelten diese zum alten Preis bis zum Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit (letzter Schultag des Schuljahres 2006/2007). Bitte beachte Sie, dass kein Umtausch oder Rückkauf alter, ungenutzter Fahrscheine nach Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit möglich ist. ● (red)

Die neuen Tarife (ab 1. November 2006) Chemnitz (Tarifzone 13) Preisstufe 1 (alle Preisangaben in Euro)

	normal	ermäßigt
Einzelfahrt	1,60	1,10
Einzelfahrt, Kurzstrecke	1,10	0,80
Einzelfahrt, Erweiterte Kurzstrecke	1,80	1,20
Tageskarte	3,20	2,20
Tageskarte, Chemnitz und Umlandzonen	10,00	6,70
Tageskarte, Verbundraum	13,00	8,70
Familiertageskarte	6,00	-
Familiertageskarte, Chemnitz und Umlandzonen	13,00	-
Familiertageskarte, Verbundraum	17,00	-
Kleingruppenkarte	9,00	-
Kleingruppenkarte, Chemnitz und Umlandzonen	18,00	-
Kleingruppenkarte, Verbundraum	23,00	-
Wochenkarte	13,00	10,00
Monatskarte (auch als ABO)	39,00	29,00
9-Uhr-Monatskarte (auch als ABO)	32,00	-
Jahreskarte	378,00	284,00
Schuljahreskarte	-	227,00

wird der Stall gereinigt und desinfiziert. Die ansteckende Blutarmut der Einhufer ist eine Viruserkrankung der Pferde und anderer Einhufer, die vereinzelt auftritt und hauptsächlich durch blutsaugende Insekten wie Pferdebremsen und Wadenstecher übertragen wird. Anzeichen für die Erkrankung können hohes Fieber, Gewichtsverlust, Abgeschlagenheit, reduzierte Futteraufnahme und Blut-

armut sein. Eine Behandlung oder Impfung gegen diese Erkrankung ist nicht verfügbar. Die Krankheit ist nicht auf den Menschen und andere Tiere übertragbar. Als Vorsichtsmaßnahme vor einer Ansteckung der Pferde mit dem Erreger der Infektiösen Anämie der Einhufer sollten Pferdehalter größere Pferdeansammlungen mit ihren Tieren meiden und zusätzliche Maßnahmen zur Insek-

tenbekämpfung durchführen. Generell sind serologische Untersuchungen auf eine Infektion mit dem Erreger bei neu in den Stall aufgenommenen Tieren, im Rahmen des Pferdehandels und vor Turnieren zu empfehlen. Für weitere Fragen steht Ihnen das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz unter der Telefon-Nummer 0371 4883901 zur Verfügung.

Amtsblatt

Stadtrats-Report

Bau im Spatzenest

Einstimmig entschieden sich die Stadträte für die Komplettsanierung der Kindertagesstätte „Spatzenest“. Das 1953 erbaute Objekt bedarf dringend dieser Sanierung. Bisher gab es hier lediglich unterhaltende Maßnahmen sowie Havariebereinigung mit einer Ausnahme: Sanierung von zwei Sanitäreinheiten im Jahr 2000. Zurzeit sind in der Kita 159 Kinder untergebracht. Damit ist diese Tagesstätte eine der größten städtischen Einrichtungen, die wie im Kindertagesstättenbedarfsplan ausgewiesen „auf lange Sicht“ für den weiteren Betrieb vorgesehen ist. Eingeschlossen in die Sanierung sind neben der Erneuerung des Baus, die technischen und sanitären Anlagen, der Außenbereich sowie die Gestaltung der Räume. Mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist es nun möglich diese Maßnahme in einem und nicht wie ursprünglich geplant in zwei Abschnitten zu realisieren. So kann die Einrichtung nun für die gesamte Bauzeit frei gezogen werden; aufwändige Provisorien entfallen. Abgesehen von einem zügigen und wirtschaftlich günstigeren Bauablauf, sind die Kinder so nicht dem Baulärm und -schmutz ausgesetzt. Im Zuge der Sanierung ist die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen wie Solaranlagen vorgesehen. Derzeit wird die Inanspruchnahme von Fördermitteln zur Energieeinsparung und Kohlendioxid-Minderung geprüft. Die Arbeiten sollen laut Vorlage im Juli des nächsten Jahres beginnen und mit der Übergabe an den Nutzer spätestens im Dezember 2007 beendet sein. Gesamtkosten: 2,3 Mio. Euro. ● (cs)

Zentrenkonzept für Einzelhandel Die Oberbürgermeisterin informiert

Am vergangenen Mittwoch beschlossen die Stadträte das aktualisierte und fortgeschriebene Zentrenkonzept der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2010. Hier ist nun genau festgeschrieben, wo künftig in der Stadt Einzelhandel mit einer Verkaufsfläche von mehr als 300 Quadratmetern zulässig ist. Dazu wurden auf der Grundlage eines Gutachtens zur Handels-, Kaufkraft-, Standort- und Bevölkerungsentwicklung A-, B-, C- und D-Zentren für Chemnitz fixiert.



Diese Areale sind als Investitionsvorranggebiete des Einzelhandels und als städtebaulich schutzwürdig eingestuft. Eine Hierarchie, die einerseits die Versorgung der Bevölkerung sichert und andererseits Standorte für eine sinnvolle Erweiterung bzw. den Erhalt von Verkaufsflächen im Stadtgebiet ausweist. Als A-Zentrum wurde die Einkaufsinnenstadt von Chemnitz zwischen Bahnhofstraße/Brückenstraße/Theaterstraße klassifiziert. Im Oktober 2005 waren hier 422 Betriebe des Ladeneinzelhandels und Ladenhandwerks mit ca. 64.405 Quadratmetern Verkaufsfläche ansässig. Die Be-

zeichnung B-Zentrum steht allein für das Vita-Center (Foto). Weitere neun Gebiete der Stadt verbergen sich hinter dem Buchstabe „C“: größere Stadtteilzentren mit ergänzenden Angeboten wie zum Beispiel Dienstleistungseinrichtungen.

Und schließlich wurden 20 D-Zentren ermittelt. Hier sind kleinere Verkaufsflächen wie z.B. die Adelsberger Zeile, die Handelsflächen an der Hain-/Fürstenstraße eingeordnet. Selbstverständlich erfüllen auch die

ehemaligen Versorgungszentren der Stadt sowie viele der über 50 Supermärkte und Discounter außerhalb der fixierten Versorgungsbereiche in vielen Fällen eine Nahversorgungsfunktion und genießen Bestandschutz.

Bereits 2001/2002 beschloss der Stadtrat gewisse Kriterien im Einzelhandel zuzulassen. Dadurch sollte der dynamischen Entwicklung des Stadtzentrums Vorschub geleistet werden. Zudem wurden Versorgungsbereiche abgegrenzt, die eine hervorgehobene Funktion bei der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs erfüllen. ● (cs)

Städtischer Haushalt

Unter dem Tagesordnungspunkt „Informationen der Oberbürgermeisterin“ führte Barbara Ludwig zur ersten Stadtratssitzung unter ihrer Leitung am 11. Oktober eine Tradition ihres Vorgängers fort. Sie nutzte die Gelegenheit die Stadträte, anwesende Bürger und Medien über ausgewählte aktuelle städtische Themen zu unterrichten. Als Priorität nannte sie die Haushaltsplanung für das Jahr 2007. *(Dazu fand bereits letzte Woche eine Klausur mit den Bürgermeistern statt. Hier standen Funktional- und Verwaltungsreform, Schwerpunktaufgaben der Dezernate sowie die Vorbereitung des Haushaltsplans 2007 zur Debatte. Anmerkung d. Red.)* „Derzeit besteht bei der Aufstellung des Haushalts ein Defizit von fast 19 Millionen Euro, davon 17,3 Millionen Euro im Verwaltungs- und ca. 1,5 Millionen Euro im Vermögenshaushalt. Das Ziel der Verwaltung und auch mein Ziel ist, Ihnen zur 1. Lesung im Stadtrat am 13. Dezember einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen“, konkretisierte die Oberbürgermeisterin die zeitliche Abfolge und ergänzte: „Die Einbringung des Haushaltsentwurfs in den Stadtrat am 13. Dezember werde ich nutzen, um Ausführungen über die Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit in den nächsten Jahren zu machen.“ Da es aufgrund der bekannten Umstände in den nächsten Monaten keine offizielle Amtseinführung der von den Chemnitzern gewählten Oberbürgermeisterin gebe, sei die Einbringung des Haushalts ein angemessener Anlass, auch ganz grundsätzliche Ausführungen zur weiteren Entwicklung unserer Stadt zu machen. Die endgültige Beschlussfassung des Haushalts ist in der Stadtratssitzung am 7. Februar 2007 vorgesehen.

Justizzentrum

Als weitere aktuelles Thema wählte die Oberbürgermeisterin die Debatte um den Standort des Justizzentrums. Die Stadt hatte stets einen innerstädtischen Standort befürwortet auch nachdem der Sächsische Justizminister im September seine Entscheidung öffentlich gemacht hatte, dass das Justizzentrum als Neubau auf dem landeseigenen Grundstück auf dem Kaßberg entsteht. Als ausschlaggebend dafür benannte das Ministerium ausschließlich wirtschaftliche und funktionale Gründe. Damit sind die vielfältigen Bemühungen der Stadt gescheitert, das Justizzentrum in der Innenstadt anzusiedeln. Bereits 2004 hatte die Stadt dem Freistaat mehrere Grundstücke angeboten, darunter fünf vorhandene Gebäudekomplexe in der Innenstadt und sechs mögliche Neubaustandorte. In der Folge boten auch mehrere private Gebäudeeigentümer an, ihre innerstädtischen Liegenschaften für die Justiznutzung zur Verfügung zu stellen. Der frühere Oberbürgermeister hatte in einem sehr engagierten Schriftwechsel mit dem Staatsminister für Finanzen mehrfach für die Berücksichtigung der Innenstadt plädiert und auf deren Vorzüge hingewiesen. Dennoch entschieden sich die beiden Fachministerien gegen die Chemnitzer Innenstadt und für das landeseigene Grundstück auf dem Kaßberg. An dieser Entscheidung kann die Stadt Chemnitz nichts ändern. Sie werde im Rahmen der Gleichbehandlung - nicht anders entscheiden als bei allen anderen Bauwilligen der Stadt und wird dem Bauantrag deshalb stattgeben (müssen). ● (red eh)

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 05.04.2006 beschlossene 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz im Stadtteil Zentrum wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz am 17.08.2006 unter Az.: 51-2511.10/01.004/61-14 mit einem Hinweis genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Jedermann kann die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Erläuterungsbericht im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung, Zi. 442, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2

BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächenutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder



Fläche, Größe	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht
0,9 ha	Fläche für Bahnanlagen	Gewerbliche Baufläche

Gewerbliche Baufläche

Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalen-

derjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 11.10.2006
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2006 den Entwurf der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz für den Bereich Burgstädter Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 26.10.2006 bis 27.11.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags von 08.30 - 12.00 Uhr
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 442 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde

deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann

- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie "Weißer Weg",
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf,
- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Industriemuseum" Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg,
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil Schloßchemnitz,
- die seit dem 04.02.2004 wirksame



Entwurf 21. Änderung des Flächennutzungsplanes; Ausschnitt Stadtteil Borna-Heinersdorf; Bereich Burgstädter Straße

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Fläche, Größe	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht
2,2 ha	Gewerbliche Baufläche	Sondergebiet Photovoltaikanlage

Sondergebiet mit Zweckbestimmung

Hinweis: Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen auf der Grundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz. Die Planungsgrundlage entspricht demzufolge nicht dem aktuellen Stand

1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. "Erdbeerfeldes",
9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der

- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten "Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring" (Stadtteil Schönau),
- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 14.09.2005 wirksame

- 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth),
- die seit dem 19.07.2006 wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf)
- die seit dem 18.10.2006 wirksame 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Öffentliche Ausschreibung

Vergr. Nr. 65/06/177

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort:
Kunstsammlungen Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung:
Einbau einer Gemälde-Zug-Depotanlage
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/06/177: Beginn: 5.1. KW 2006, Ende: 05. KW 2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.10.2006
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/06/177: 3,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.11.2006, 12 Uhr

- k) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
 - n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.12.2006
 - o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- Vergr. Nr. 52/06/009
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadt Chemnitz, Sportamt, Abteilung Verwaltung, Reichenhainer Str.15.4, 09125 Chemnitz Tel. 488-5251, Fax: 488-5299
 - b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 - c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort:
ca.10 verschiedene Sportstätten des Sport-

- amt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Rasenlangzeitdünger und Rasensamen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /52/06/009: Beginn: 01.01.2007, Ende: 31.12.2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen:
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /52/06/009: 5,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Ver-

- dingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges.
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.10.2006
Abholung/Versand ab: 02.11.2006; Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Mo - Mi 8.30 - 12 Uhr; Do 8.30 - 12.00 und 14 - 18 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 52/06/009 Lieferform: Papier, Internet: nein
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.11.2006, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate).
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.12.2006
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau am Hahnbergbach und am Alte-Harth-Bach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (GVBl. S. 482), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (GVBl. S. 146), am 02.11.2006, ab 9.00 Uhr die Schau des Hahnbergbaches und des Alte-Harth-Baches in Chemnitz/Harthau durch. Treffpunkt: Gaststätte Waldhaus Harthau
Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen. Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 95 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigespflichtigen Anlagen zugänglich zu machen. Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den Verbänden, die gemäß § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) anerkannt sind, wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Das Umweltamt bittet betroffene Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Einziehung der Straße „Am Siegmarder Bahnhof“, Gemarkung Siegmar (Az: 66.14.04/247/06)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die auf dem Flurstück 16a der Gemarkung Siegmar gelegene Straße „Am Siegmarder Bahnhof“ mit einer Gesamtlänge von ca. 87 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 860 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.
Chemnitz, den 27.09.2006 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Einziehung des Parkplatzes „Max-Türpe-Str.“, Flurstück T.v. 286/85, Gemarkung Markersdorf

(Az: 66.14.04/253/06)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 286/85 der Gemarkung Markersdorf gelegenen Parkplatz an der „Max-Türpe-Straße“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 526 m².

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.
Chemnitz, den 04.10.2006

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Der Umlegungsausschuss gibt bekannt

In der Umlegungsangelegenheit betreffend das Umlegungsgebiet 17 – Gebiet „Straße der Nationen“ zwischen Brückenstraße und Carolastraße, Chemnitz, Gemarkung Chemnitz, Flurstücke 704/12, 735 e tw., 735 h tw., 735 k, 735/2, 776/1, 951/2 tw., 955/5, 955/6, 955/8, 955/9, 955/10, 955/12, 955/13, 955/14, 955/15, 955/16, 985/3 tw., 1113/4 tw., 1115, 1115 a, 1116

hat der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz in seiner 24. Sitzung am 12. September 2006 gemäß § 49 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) mit Beschluss Nr. 3/98/047 Folgendes beschlossen: Der Beschluss 3/98 vom 28. April 1998 nach § 47 Baugesetzbuch (BauGB) zur Einleitung der Umlegung für das Gebiet „Straße der Nationen“ zwischen Brückenstraße und Carolastraße wird aufgehoben. Für das Gebiet „Straße der Nationen“ zwischen Brückenstraße und Carolastraße lag eine städtebauliche Gestaltung in Form einer Straßenumbauplanung vor. Ziel und Zweck der Planung war die Verdichtung und Vernetzung von Räumen, Straßen und Plätzen. Der Fußgängerbereich sollte durch den Ausbau promenadenartiger breiter Fußwege besonders beachtet werden. Handel- und Gastronomiebereiche sollten ausreichend Platz zur Verfügung haben. Die Straßenumbauplanung ist abgeschlossen. Zur Zeit werden abschließend die verkehrstechnischen Anlagen neu gestaltet. Ein Umlegungsverfahren ist nicht mehr erforderlich bzw. ist speziell nur für die Bereitstellung von Straßenland für die Kommune nicht statthaft. Das Umlegungsverfahren wird daher eingestellt und der Beschluss Nr. 3/98, vom 28. April 1998, über die Einleitung des Umlegungsverfahrens wird aufgehoben. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Beschluss ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein.

Einziehung des Flurstückes 57/40 – Parkplatz an der „Wenzel-Verner-Straße“ (Az: 66.14.04/208/05)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 57/40 der Gemarkung Heltersdorf gelegenen Parkplatz an der „Wenzel-Verner-Straße“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 3.000 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.
Chemnitz, den 27.09.2006 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

am 26. Oktober 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen

- gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 21.09.2006
4. Information zum Prozessmanagement in der Wohnungshilfe - Ergebnisse und Wirkungen
BE: Frau Steege, Abteilungsleiterin

5. Information zu Wohn- und Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren in Chemnitz
BE: Frau Unterdörfel, amt. Abteilungsleiterin 50.2 des Sozialamtes

6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

Lüth
Bürgermeisterin

Das
Amtsblatt
wöchentlich
aktuell
informativ.



Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/06/172
 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Dreiseitenhof
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Limbacher Straße 378, 09116 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/172
 e) Art und Umfang der Leistungen: Abbruch und Entsorgung:

- ca. 1.830 m³ Hauptgebäude aus Mauerwerk einschl. Fundamente abbrechen und entsorgen
 - ca. 385 m³ Nebengebäude wie Anbau und Garagen einschl. Fundamente abbrechen und entsorgen
 - ca. 92 m³ Gruben, Kanäle und Schächte abbrechen und entsorgen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/06/172: Beginn: 02.KW 2007, Ende: 09.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.10.2006, Digital einsehbar: nein
 Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/06/172: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 02.11.2006
 Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/172

k) Einreichungsfrist: 21.11.2006, 11.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/06/172: 21.11.2006 11.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

21.12.2006
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 0371/488 65 49, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 52/06/010

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Abteilung Verwaltung, Reichenhainer Str.154, 09125 Chemnitz Tel. 488-5221, Fax: 488-5299

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsart: ca. 10 verschiedene Schwimmbäder des Sportamt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Spezifischen Reinigungs-, Desinfektions- und Saunaprodukten für Schwimmbäder mit der Option der Verlängerung um 1Jahr. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /52/06/011: Beginn: 01.01.2007, Ende: 31.12.2007;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.10.2006, 12.00

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /52/06/011: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges.

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.10.06, Abholung/Versand ab: 2.11.06 Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, 52/06/011

Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.11.2006, 12.00

k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß §7 Nr. 4 VOL/A- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Folgende Unterlagen können nachgefordert werden: Vorlage aktualisierter Sicherheitsdatenblätter gem. 2001/58/EG. Vorlage aktualisierter Musterbetriebsanweisungen gem. § 14 GefStoffV. Vorlage produktbezogener Unterlagen mit Anwendungshinweisen, Gebrauchsvorschriften, sowie wichtigen Merkmalen und Hinweisen. Vorlage der aktuellen Zertifikate der Desinfektionsmittelliste des VAH. Nach-

weis der RK-Listung für Reinigungsmittel. Referenzliste mit unter Vertrag stehenden Bäderebetreibern. Unfallmerkblätter für den Straßentransport.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.12.2006
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 52/06/010

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Abteilung Verwaltung, Reichenhainer Str.154, 09125 Chemnitz Tel. 488-5221, Fax: 488-5299

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsart: ca.10 verschiedene Schwimmbäder des Sportamt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Wasser-aufbereitungschemikalien für Schwimmbäder mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /52/06/010: Beginn: 01.01.2007, Ende: 31.12.2007;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.10.2006, 12.00

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /52/06/010: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.10.2006 Abholung/Versand ab: 02.11.2006

Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 52/06/010 Lieferform: Papier, Internet: nein

i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.11.2006, 12.00
 j) Sicherheitsleistung: keine

k) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß §7 Nr. 4 VOL/A- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Folgende Unterlagen können nachgefordert werden: Vorlage aktualisierter Sicherheitsdatenblätter gem. 2001/58/EG. Vorlage aktualisierter Musterbetriebsanweisungen gem. § 14 GefStoffV. Vorlage produktbezogener Unterlagen mit Anwendungshinweisen, Gebrauchsvorschriften, sowie wichtigen Merkmalen und Hinweisen. Referenzliste mit unter Vertrag stehenden Bäderebetreibern. Unfallmerkblatt für den Straßentransport

29.12.2006
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. SG/06/027

l) Öffentlicher Auftraggeber
 l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr.durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang

A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 l.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges
 Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand
 II.1.4) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 5.1.1 Metallfenster und Erkerkonstruktion

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung Hauptausführungsorts: 09112 Stolberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 - 1 Stück Schiebetürelement WK2
 - 2 Stück Türelemente
 - 8 Stück Einzelfenster
 - 46 m2 Erkerkonstruktion, Aluminiumblechverkleidet

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):45212313; 45421115; 45421114;
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
 II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
 II.2.2) Optionen: nein

II.2.3) Beginn der Auftragsausführung: 27.2.2007 Ende der Auftragsausführung: 23.04.2007
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 3 % Mängelrückende-Bürgschaft
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(i) a, b, c VOB/A

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (i) d, e VOB/A Geforderte Mindeststandards: DIN 18350, DIN EN 13167

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung

zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 5.1.1 /SG/06/027
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja

Vorinformation
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 02.11.2006
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
 Preis: 10,00Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/06/027 Los Gun 5.1.1 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr - 12 Uhr und 14 Uhr - 18 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.11.2006, 11.30 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 08.01.2007
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.11.2006, 11.30 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel. 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung/Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 11.10.2006
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140, Fax: 030/6179140

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Aus Anlass der Europäischen Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die in diesem Jahr unter dem Thema Arbeitsschutz und Jugendliche steht, gibt es im Gesundheitsamt in der II. Etage Zi.: 222 am 24.10.2006 in der Zeit von 9 – 11 und 13 – 15 Uhr ein Beratungsangebot zu Berufswahl und Arbeitsplatz.